

CP-Synthofloor 8010 ist ein 2-Komponenten-Spezial-Epoxidharz, mittelviskos, transparent, ungefüllt. Das Produkt wird als Rollversiegelung und Kratzspachtelung zur Grundierung von Betonoberflächen eingesetzt, bei denen mit nachträglicher rückwärtiger Hinterfeuchtung gerechnet werden muss.

BESTÄNDIGKEIT

- Wasser / Abwasser
- Alkalien
- Mineralöle
- Salzlösungen
- verdünnte Säuren
- Schmier- und Treibstoffe
- gussasphaltbeständig bis +250 °C
- bei späterer rückwärtiger Durchfeuchtung



TECHNISCHE INFORMATIONEN

Farbton	transparent
Volumenfestkörper	ca. 100 %
Viskosität	ca. 700 mPa·s ± 100 (bei 23 °C)
Druckfestigkeit (DIN EN ISO 604)	60-90 MPa (je nach Füllgrad)
Biegezugfestigkeit (DIN EN ISO 178)	> 30 MPa
Wasseraufnahme	< 1,0 %
Shore D – Härte (DIN EN ISO 868)	> 80
Glasübergangstemperatur	> 50 °C
Frühwasserbeständigkeit	nach 24 Stunden (bei 23 °C)
Dichte	ca. 1,10 g/cm ³

ANWENDUNGSDATEN

Applikation durch Airless-Spritzen	Möglich, bitte kontaktieren Sie Chesterton International GmbH zur spezifischen Applikationsberatung.
Applikation durch Rolle/Rakel	Standardanwendung mit Handwerkzeugen. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 3.
Mischverhältnis	2,63 : 1 nach Gewicht
Substrattemperatur	mindestens 8 °C, maximal 30 °C
Materialtemperatur	15 °C-25 °C
Maximale relative Luftfeuchtigkeit	bei 8 °C: 75 % (Taupunktabstand + 3 °C) bei > 23 °C: 85 % (Taupunktabstand + 3 °C)
Topfzeit	ca. 35 Minuten bei 15 °C / 25 Minuten bei 23 °C / 15 Minuten bei 30 °C Materialtemperatur - bei Wartezeiten unter Druck verringern sich die Topfzeiten!
Theoretischer Verbrauch	400-500 g/m ² mit Zwischenabstreung mit Quarzsand Ø 0,4-0,8 mm (ca. 0,5 kg/m ²). Wir empfehlen 2 Schichten zu applizieren.

AUSHÄRTUNGSZEITEN

Substrat-Temperatur	Begehbar	Mechanisch belastbar	Chemisch belastbar	Wartezeit bis zum nächsten Arbeitsgang (Quarzsandabstreung verlängert das Zeitfenster)	
				Minimum	Maximum
8 °C	24 Std.	48 Std.	5 Tage	16 Std.	36 Std.
23 °C	12 Std.	16 Std.	3 Tage	6 Std.	24 Std.
30 °C	6 Std.	12 Std.	2 Tage	3 Std.	12 Std.



EIGENSCHAFTEN UND VORTEILE

- sehr gute Penetration
- rasche Härtung
- ausgezeichnete Haftfestigkeiten zum Untergrund und zu den Folgeschichten
- temperaturwechselbeständig
- thermisch belastbar
- sehr gute mechanische Eigenschaften
- gussasphaltbeständig bis +250 °C
- physiologisch unbedenklich nach Aushärtung

Die Angaben sind im Labor ermittelte Richtwerte und keine Spezifikationen. Verbräuche variieren je nach Bedingungen.

LAGERUNG UND VERPACKUNG

12 Monate, kühl und trocken im Originalgebinde bei 15-25 °C. Temperaturen < 10 °C können zur Kristallisation führen. Bitte Rücksprache halten.

Verpackungsgrößen | 25 kg-Gebinde, 200 kg-Fass, 1000 kg-Container

QUALITÄTSSICHERUNG UND INSPEKTION

Um eine kontinuierliche Qualität zu erhalten, ist der Qualitätssicherungs- bzw. Inspektionsplan der Chesterton International GmbH zu berücksichtigen. Empfehlungen über geeignete Prüfungsinstrumente können ebenfalls erfragt werden.

MATERIALSICHERHEITSHINWEISE

Sicherheitshinweise auf Gebindeetiketten beachten. Materialsicherheitsdatenblätter vor Verwendung aufmerksam lesen. Das Produkt nur verarbeiten durch qualifiziertes Personal für industrielle Anwendungen. Von Funken, Feuer und Zündquellen fernhalten. Bei der Verarbeitung und im Anwendungsbereich nicht rauchen. Notwendige Arbeitsschutzmaßnahmen beachten. Verarbeitung nur in gut belüfteter Umgebung. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Alle technischen Informationen in diesem Produktdatenblatt dienen der Materialbeschreibung und basieren auf Labortests sowie praktischen Erfahrungswerten in Regelfällen, können jedoch im individuellen Anwendungsfall aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen. Speziell die Empfehlungen bezüglich Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte setzen sachgerechte Lagerung und Anwendung voraus. Auf Grund verschiedenartiger Materialien, Untergründe und abweichender Arbeitsbedingungen übernimmt die Chesterton International GmbH keine Gewährleistung von Beschichtungsergebnissen und keinerlei Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, resultierend aus diesen Hinweisen oder einer mündlichen Beratung. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Einsatzzweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen bezüglich Verkauf und Lieferung. Es ist das jeweils neueste Produktdatenblatt zu berücksichtigen, bitte fordern Sie stets eine aktuelle Version bei uns an.

1. OBERFLÄCHENVORBEREITUNG

Vor der Beschichtung wird der Untergrund mit geeignetem Verfahren, z. B. Blastrac-Kugelstrahlen oder Hochdruckwasserstrahlen, vorbereitet.

Mindestanforderungen:

- frei von Schlämme, Staub, Öl, Fett und haftungsstörenden Substanzen
- saugfähig
- Mindestabreißfestigkeit 1,5 N/mm²
- Betonrestfeuchte max. 6 % (Gew.)
- Bodentemperatur > 8 °C

Siehe auch „Allgemeine Vorbereitungs- und Verarbeitungsrichtlinien.“

2. VERARBEITUNG

Die auf mindestens 15 °C temperierten Komponenten werden entsprechend dem Mischungsverhältnis mit langsam laufenden Rührwerk (300-400 U/min.) ca. 3 Minuten sorgfältig miteinander vermischt, bis eine homogene Mischung vorliegt. Anschließend wird in ein sauberes Gefäß umgetopft und erneut ca. 1 Minute gemischt. Füllstoffe sind erst nach dem Mischen homogen einzurühren. Gebindeinhalt sofort nach dem Mischen auf der Fläche verteilen. Je nach Beschaffenheit der Unterlage ist eine Grundierung mit nachfolgender Kratzspachtelung oder eine Spachtelgrundierung vorzunehmen. Die Grundierung ist mit einem Gummirakel aufzutragen und wird anschließend mit einem Farbroller intensiv in den Untergrund eingearbeitet. Die Kratzspachtelung (1 : 0,8 bis 1 : 1) und die Spachtelgrundierung (1 : 1 bis 1 : 2) werden aus **CP-Synthofloor 8010** und getrocknetem, temperierten Quarzsand im entsprechenden Verhältnis nach Gewicht hergestellt und mit der Traufel oder einem feinen Zahnkamm aufgebracht. Die Flächen werden grundsätzlich leicht mit getrocknetem Quarzsand der Körnung Ø 0,4-0,8 mm (ca. 0,5 kg/m²) abgestreut. Vor, während und nach dem Beschichten ist auf den Taupunktstand (+3 °C) zu achten.

Grundierung: ca. 400-500 g/m²

Kratzspachtelung: ca. 1 : 0,8 bis 1 : 1 gefüllt mit getrocknetem Quarzsand Ø 0,1-0,3 mm. Verbrauch: ca. 0,75 kg/m² Bindemittel zuzüglich getrocknetem Quarzsand.

Feuchte Betonflächen: Die Betonflächen können mattfeucht sein, dürfen aber keinen sichtbaren Wasserfilm bzw. Porenwasser aufweisen. Es muss immer ein 2. Arbeitsgang mit **CP-Synthofloor 8010** ausgeführt werden; ebenso bei nachträglicher rückwärtiger Durchfeuchtung.

3. SYSTEMBEISPIEL

Die folgenden Angaben gelten für Objekt- und Bodentemperaturen von 15-23 °C. Höhere und niedrigere Temperaturen bedingen Änderungen der Füllung und der Verbräuche pro m². **CP-Synthofloor 8010** kann vielfältig eingesetzt werden. Folgend die zur Zeit häufigsten Anwendungen:

Grundierung / Versiegelung: **CP-Synthofloor 8010** wird als Grundierung mit ca. 400-500 g/m² aufgebracht und anschließend leicht mit getrocknetem Quarzsand der Körnung Ø 0,4-0,8 mm (ca. 0,5 kg/m²) abgestreut. Nach Aushärtung der Grundierung wird die Fläche mit ca. 400-500 g/m² versiegelt, ohne eine zusätzliche Abstreung.

Grundierung / Kratzspachtelung: **CP-Synthofloor 8010** wird als Grundierung mit ca. 400-500 g/m² aufgebracht und anschließend leicht mit getrocknetem Quarzsand der Körnung Ø 0,4-0,8 mm (ca. 0,5 kg/m²) abgestreut. Je nach Beschaffenheit der Unterlage wird eine 2. Grundierung oder eine Kratzspachtelung mit **CP-Synthofloor 8010** durchgeführt und leicht mit getrocknetem Quarzsand der Körnung Ø 0,4-0,8 mm (ca. 0,5 kg/m²) abgestreut.

Wichtiger Hinweis: Grundier- und Versiegelungsarbeiten dürfen nur bei gleichbleibenden oder fallenden Temperaturen ausgeführt werden, da es sonst zur Blasenbildung, d. h. Undichtigkeit kommt. In Abhängigkeit von Einsatz und Beanspruchung werden Füllstoffe und Schichtdicke festgelegt.

Hinweis: Einwirkung von UV - Strahlung führt zu einer Farbtonveränderung.

4. LIEFERFORMEN

25 kg - Arbeitspackung

18,12 kg - Part A

6,88 kg - Part B

5. SCHUTZMASSNAHMEN

GISCODE: RE 1 Einatmen der Dämpfe und Hautkontakt vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Für gute Raumbelüftung sorgen. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen (Spülflasche aus Apotheke) und einen Arzt konsultieren. Während der Verarbeitung nicht essen, nicht rauchen und nicht mit offener Flamme hantieren. Generell sind die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden und in den Sicherheitsdatenblättern und die einschlägigen Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten und einzuhalten.

6. EU-VERORDNUNG ("DECOPAINT-RL"):

Der in der EU-Verordnung 2004/42/EG erlaubte maximale Gehalt an VOC (Kategorie All / j / Typ Lb) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/l (Limit 2010). Dieses Produkt erfüllt die Eu-Verordnung 2010.